

Wuppertal – der Nordpark macht sich schick

Einreichende Gemeinde	Stadt Wuppertal
Projektort Stadt-/Ortsteil	Stadt Wuppertal Oberbarmen
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	354382
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2011-laufend
Projektkategorie	

Projektbeschreibung

115 Jahre nach der Entstehung des Nordparks sah es lange nicht so aus, dass sich im Nordpark etwas bewegen würde. Park und Kinderspielplatz waren in die Jahre gekommen, eine Sanierung längst überfällig. Eine Förderung über das Programm "Soziale Stadt" sollte helfen, die die Maßnahme trotz leerer Kassen umzusetzen. Die Stadt durfte den für eine Förderung erforderlichen Eigenanteil nicht aufbringen, obwohl der Nordstädter Bürgerverein insgesamt 60.000 € gesammelt hatte, damit die Maßnahme umgesetzt werden konnte. Eine Bedingung war, dass die Stadt Wuppertal in jedem Fall 10 % der Fördersumme selber aufbringen musste. Im Sommer 2011, nach drei Jahren Kampf um Fördergelder, wurde ein Weg gefunden, das Projekt der „Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen“ zu realisieren. Der ca. 40 Hektar große Nordpark ist ein wichtiger Bestandteil in der Gesamtstruktur der Freianlagen der Stadt.

Seine Entstehung (1895) verdankt er der Initiative des 1893 gegründeten Nordstädter Bürgervereins. Die städtebaulich engen angrenzenden Viertel, die zum Teil wirtschaftlich und sozial benachteiligten Quartiere in der Nachbarschaft, die angrenzenden Stadtteile mit ihrer dichten Bebauung verfügen kaum über Freiräume. Ziel war daher, einen attraktiven, zeitgemäßen Park für alle Generationen zu entwickeln. Planerischer Leitgedanke für die Gesamtplanung war neben der Schaffung eines zeitgemäßen Spiel- und Sportangebots für Kinder und Jugendliche das hervorragende Aussichtspotential über einen ca. 1,5 km langen Panoramaweg zu erschließen. Außergewöhnliche Aussichtspunkte, neue Wegführung, mehr Sitzmöglichkeiten, ein neuer Spielplatz, ein Fitnessparcours, der Skywalk, ein öffentlicher Biergarten - in den vergangenen Jahren hat sich im Nordpark viel verändert. Über Jahrzehnte war der Nordpark mehr Wald als Grünanlage. Erst mit den Fördergeldern konnte der Rohdiamant weiter geschliffen werden.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Vor der Umgestaltung war es ruhig geworden um den Nordpark. Die Infrastruktur war stark sanierungsbedürftig, der Park insgesamt unattraktiv.

Die Projektplanung erfolgte in enger Abstimmung zwischen Stadt, Nordstädter Bürgerverein, Politik, Betreiber der Turmterrassen, Quartiersbüro, Anwohnern, Verein Historische Parkanlagen sowie den Fachplanern.

Dank der Förderung wurden nicht nur viele Orte neu gestaltet, sondern mit dem Skywalk auch eine neue, das Stadtbild prägende Attraktion mit phantastischem Blick über Wuppertals Osten geschaffen.

In Verbindung mit dem neu gestalteten Eingangsbereich, dem Spiel- und Sportbereich, dem Panoramarundweg, der die aufgewerteten Parkbereiche erschließt, hat sich der Park zu einem zeitgemäßen attraktiven Park für alle Generationen entwickelt.

Dass zeigt sich im deutlich gestiegenen Besucheraufkommen.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Projektplanung erfolgte in enger Abstimmung zwischen Stadt, Nordstädter Bürgerverein, Politik, Betreiber der Turmterrassen, Quartiersbüro, Anwohnern, Förderverein Historische Parkanlagen sowie den Fachplanern.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit dem Nordstädter Bürgerverein und dem Betreiber der Turmterrassen. Hier ging es um Grundstückszuschnitte und Abstimmungen gestalterischer Art. Dass der Umbau des Nordparks mit der Sanierung der Turmterrassen zusammen fällt, ist Zufall und der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Beide, Park und Gastronomie werden voneinander profitieren.

Von Anfang an erfolgten enge Abstimmungen mit sämtlichen Beteiligten, die immer von dem Wunsch beseelt waren, im Nordpark etwas ganz Besonderes zu schaffen.

Projektbeteiligte

Nordstädter Bürgerverein Barmen e. V.

Anlage des Parks 1895, Anteilfinanzierung des Eigenanteils

Dr. Werner Jackstädt Stiftung

Anteilfinanzierung des Eigenanteils für den 1. BA

Privater Betreiber des Restaurants Turmterrassen

Umbau Turmterrassen, Gastronomieangebot, öffentl. Toiletten

Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal e.V.

Beratung

vier zwei zwei Quartiersbüro Soziale Stadt

Schnittstelle zwischen Stadtteilgesellschaft und Verwaltung

Stangedesign

Design des Skywalks

Prozessqualität

Das Projekt begann mit einem Entwicklungskonzept, dass die Besonderheiten des Parks, seine vorhandenen Qualitäten und seine Geschichte mit den Potentialen und Entwicklungsmöglichkeiten verknüpfte um ihn dann zukunftsfähig und attraktiv für alle Besucher (von jung bis alt) auszurichten. Dieses Konzept überzeugte viele Gruppierungen der Stadtgesellschaft, die sich gemeinsam mit der Politik und der Verwaltung auf den Weg gemacht haben, um dieses Projekt, unter nicht ganz einfachen Rahmenbedingungen umzusetzen. Auf Basis dieses Konzeptes hat ein Landschaftsarchitekt kreativ und mit viel Empathie für Ort, Geschichte und Gestaltung den Nordpark geplant. Auch dies geschah in enger Abstimmung mit Engagierten und Aktiven der Stadtgesellschaft. Es wird von allen als ein sehr erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt betrachtet. Ein Park für alle und ein Ergebnis auf das wir stolz sind.

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





Skywalk mit Blick auf Wuppertal
Quelle: Stadt Wuppertal



Kakakoplatz
Quelle: Wolf Birke



Werner Zanner Platz
Quelle: Wolf Birke



Turmterrassen
Quelle: Stadt Wuppertal